

## Klondike Historische Stätte



### **Commissioner's Residence**

(Sitz des Regierungsbeauftragten für das Yukon Territorium)

Der Goldrausch am Klondike entzündete die Phantasie eines ganzen Landes und spielte eine tragende Rolle bei der Herstellung der kanadischen Souveränität über den kaum kartographierten Nordwesten. In den ersten Jahren des Goldrausches repräsentierte die North West Mounted Police (Berittene Polizei des Nordwestens) die Staatsgewalt. Im Juli 1897 ernannte die kanadische Bundesregierung einen Beauftragten, den Commissioner, zum Vorsitz über die Regierung des neu errichteten Yukon Territoriums. Sehr schnell erlebte Dawson City den Aufstieg von einer Zeltstadt zu einer modernen Metropole die Kirchen, Hotels, eine Schule und ein Krankenhaus vorweisen konnte. Vielleicht mehr als jedes andere Gebäude zeugte die Residenz des Commissioners von dem Vertrauen, das die kanadische Regierung in diese neue Stadt und ihre Zukunftsaussichten setzte.

Die Residenz wurde 1901 erbaut, um um Eleganz und Zuversicht zu repräsentieren, neue Investoren anzuziehen und der Stadt eine gesetzte und solide Erscheinung zu verleihen. Das Amt des Commissioners an sich bedeutete das Erwachsenwerden des Yukon Territoriums, und J. H. Ross, zu jener Zeit Commissioner des Yukon, wollte die Bedeutung seiner Stellung in einem angemessenen Gebäude wiedergespiegelt sehen. Es wurde von Thomas Fuller entworfen, der später auch Ottawas gegenwärtige Parlamentsgebäude entwarf. Die erste

Residenz auf diesem Grundstück war eine einfacher zweistöckiger Bau mit klassischen Linien. Innerhalb der ersten beiden Jahre nach seiner Errichtung wurde er zu einer verschnörkelten viktorianischen Villa umgebaut. Nach einem Brand 1906 wurde das Gebäude in der selben Form und Erscheinung wiedererrichtet, wie es auch heute noch steht.

In den frühen Tagen des Goldrausches war es Rolle des Commissioners, grundlegende Verwaltungsdienstleistungen für eine mehrheitlich nichtbritische und fluktuierende Bevölkerung zu gewährleisten. Als etablierte Unternehmen mit Langzeitinteressen den Goldabbau mehr und mehr übernahmen, veränderten sich auch die Aufgabenbereiche des Commissioners. Im Mittelpunkt stand nun: Erstens, für den Norden ein investitions- und entwicklungsfreundliches Klima zu schaffen. Zweitens die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen um die gesteckten Ziele besonders in den Bereichen Verwaltung und Wirtschaft zu erreichen. Die Residenz wurde als Stätte für Aktivitäten genutzt, die allen diesen Aufgaben bei vielen gesellschaftlichen Anlässen gerecht wurden.

Wenn auch von verschiedenen Commissionern und ihren Familien bewohnt, so waren doch zweifellos die letzten Bewohner, George und Martha Black am denkwürdigsten. Die Blacks bewohnten das Haus von 1912 bis 1916. Während dieser Zeit bewirteten sie Angehörige aller Schichten, von einfachen Goldschürfern bis zu ausländischen Würdenträgern. Marthas besonderes Interesse an der Residenz, angefangen bei der Einrichtung mit aufwendigen Möbeln bis hin zum formell angelegten Garten, schuf eine Oase der Kultur inmitten der Wildnis. Die Bewohner von Dawson City waren stolz, Besuchern ein Niveau an Gastfreundlichkeit bieten zu können, das mit den Zentren im Süden mithalten konnte und solch einen Kontrast zu den einfachen Hütten, dem Morast und Abraum der umliegenden Goldfelder bot. Beide Blacks spielten im Laufe der nächsten Jahrzehnte eine wichtige Rolle im politischen Leben des Yukon Territoriums.

Als Symbol für die Rolle der kanadischen Bundesregierung bei der Entwicklung des Yukon Territoriums, und der gesellschaftlichen und politischen Rolle des Commissioners wurde der Residenz des Commissioners für das Yukon Territorium der Status nationaler Bedeutung verliehen. Parks Canada übernahm die Verwaltung des Gebäudes. Viele Jahre Arbeit stecken in der Restaurierung des Erdgeschosses und des Gartens durch ein Team von Spezialisten. Die Zusammenarbeit von Archeologen, Architekten, Konservatoren und anderen Fachleuten ermöglichte es, das Gebäude in den Zustand zurückzusetzen, in dem es sich befand, als die Blacks ihre Gartenpartys und Empfänge feierten. Nach mehr als achtzig Jahren steht die Residenz wieder bereit, in dem geschmackvollen Ambiente von einst Gäste zu empfangen.



**Bitte helfen sie uns mit der Wiederverwertung dieses Blattes, indem sie es weitergeben, oder in die Rückgabebox des Visitors Reception Centre (Besucherzentrum) legen.**

---

**Klondike Historische Stätte unterstützt Kanadas Grünplan, und ermutigt Besucher an Umweltschutzaktivitäten teilzunehmen.**